



# Intelligenz - Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

— No. 101. —

Mittwoch, den 19. December 1821.

Königl. Preuss. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brobbantengasse, No. 697.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Z**ur gewöhnlichen monatlichen Versammlung der Friedensgesellschaft auf den 20sten d. M. ladet ein  
der engere Ausschuss.

**V**on dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen sind die in Westpreussen im Stargard'schen Kreise belegenen oblichen Güter Wentkau No. 279. Litt. A. und Liniewko No. 305., welche einschließlich der dazu gehöri gen Waldungen, und zwar Wentkau auf 2120 Rthl. 86 Gr. und Liniewko auf 7240 Rthl. 81 Gr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt sind, auf den Antrag eines Realgläubigers zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf  
den 19. September,  
den 19. December 1821 und  
den 20. März 1822

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Disputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Sander hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlaublichen, und demnächst des Zuschlages der erwähnten oblichen Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die von der Kreis-Justiz-Commission zu Stargard in diesem Jahre aufgenommenen Taxations-Verhandlungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur



eingesehen, die Verkaufsbedingungen aber sollen den Kauflustigen im letzten Die-  
tungs-Termine bekannt gemacht werden.

Marienwerber, den 11. Mai 1821.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

**D**ie im Departement des Oberlandesgerichts von Westpreussen im Stargardts-  
schen Kreise gelegenen, im Hypothekenbuche auf den Namen des Daniel  
Gottbils v. Franzius eingetragenen Tokarschen Güter, nämlich Tokar No. 264.,  
Czeczewo No. 46. B., Klossowo No. 105., Kozewo No. 76. und Mlynec No. 161.  
welche von der betreffenden der Landschaft im vergangenen Jahre incl. der zu diesen  
Gütern gehörigen Waldungen 23788 Rthl. 9 gGr. 2 Pf. abgeschätzt, von dem zu-  
legt gedachten v. Franzius jedoch im Jahre 1814 für 36000 Rthl. Kauf und 300  
Rthl. Schlüssel-Gelder erkauft worden, sind zur Subhastation gestellt und die Die-  
tungsstermine auf

den 16. November 1821,

den 15. Februar und

den 18. Mai 1822

angesezt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefodert, in diesen Terminen,  
besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Friedwind hieselbst entweder in  
Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautba-  
ren, und demnächst des Zuschlages der genannten Güter an den Meistbietenden,  
wenn sonst keine gesellige Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe der gedachten Güter kann übrigens jederzeit in der hiesigen Real-  
skatur eingesehen werden. Zugleich wird den Kaufliehabern eröffnet, daß die Kauf-  
gelder für die Tokarschen Güter mit Ausnahme der auf denselben haftenden Land-  
schaftsschulden baar ad depositum des Land- und Stadtgerichts zu Danzig ge-  
zahlt werden müssen.

Marienwerber, den 10. Juli 1821.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

**D**ie adelichen Güter Groß-Polesie No. 202. und Sarnow No. 227. B.  
welche im Stargardtschen Kreise belegen und mit Einschluß der dazu  
gehörenden Waldungen auf 16225 Rthl. 10 gGr. 7 Pf. abgeschätzt sind, sollen  
auf Instanz der im Hypothekenbuche dieser Güter eingetragenen Gläubigerin  
Louise von Malouka gebornen von Boehn im Wege der Execution zur Subha-  
station gestellt werden, und die Dietungsstermine sind demnach auf

den 19. December 1821,

den 20. März und

den 19. Juni 1822

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefodert,  
in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist,  
Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath  
Zander hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu er-  
scheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst des Zuschlages auf vor-  
hergegangene Genehmigung der Realgläubiger an den Meistbietenden, wenn sonst



keine geschliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gehotte, die erst nach dem dritten Licitationstermine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Tare welche nach landschaftlichen Prinzipien in diesem Jahre aufgenommen worden ist, kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Kaufgeld muß in baarem Gelde in termino traditionis erlegt und die sonstigen Bedingungen werden in termino licitationis peremptorio regulirt werden.

Marienwerder, den 11. August 1821.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Folgende Documente, nämlich:

- 1) der von dem Stadtrath Schlubach zu Elbing in Vollmacht des Königl. Bank-Comptoirs zu Danzig über die von der Handlung Daniel Birckner & Comp. für ein Darlehn von 10,000 Rthl. in dem darüber unter dem 19. April 1821 ausgestellten Wechsel mit Ausbändigung der Affecuranz-Police geschehene Verpfändung von 100 Last Weizen, welche sich in dem Speicher zu Elbing, der grüne Elephant, genannt, zweite Treppe rechter und linker Hand befinden, und von 21 Last Weizen, welche daseibst auf dem neuen Speicher 1 Treppe hinten und 2 Treppen vorne liegen, so wie von 94 Last Roggen, welche auf dem zuerst gedachten Speicher Parterre-Kammer linker Hand liegen, ausgestellte Pfandschein;
- 2) die dem Schullehrer Samuel Kethgau gehörige Bank-Obigation Lit. G. No. 82767. vom 8. Februar 1812 über ein von dem Königl. Westpreuss. Oberlandesgerichte bei dem Elbinger Bank-Comptoir belegtes Capital von 60 Rthl. Preuss. Cour.;
- 3) das dem Gutsbesitzer Carl Friedrich Valency v. Schurrow gehörige Prämien-Loos No. 6790. über 25 Rthl. Cour.

sind angeblich verloren gegangen und es ist auf Amortisation derselben angetragen worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die hier bezeichneten Documente, und auf die in dem zuerst aufgeführten Documente angegebenen Gegenstände und respective auf die sich darauf gründenden Forderungen an Capital und Zinsen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen die Erben und Erbennehmer dieser entwichenen Prätendenten vorgeladen, in dem auf

den 3. Januar 1822 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Ulrich im Konferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichtes angesetzten Termine entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen die hiesige Justiz-Commission Hennig, Conrad, Brande, Dechend und Schmidt vorgeschlagen werden, vertreten zu lassen,



Johann Ihre Ansprüche an die erwähnten Documente anzumelden, und demnach weiteres Verfahren bei Nichtwahrnehmung des Termins dagegen zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an die oben gedachten Documente werden präcludirt und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch mit der Amortisation dieser Documente vorgegangen werden wird. Marienwerder, den 7. Septbr. 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Christoph Kennert, einen Sohn der Eigenthümer und Seelmacher Johann und Maria Kennertschen Eheleute zu Elbing, welcher im Jahre 1798 oder 1799 zur See gegangen, und außer einem Briefe, den er ein Jahr nach seiner Abwesenheit, von Liverpool an seine Verwandte geschrieben, weiter keine Nachricht von sich und seinem Aufenthaltsorte gegeben, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Christoph Kennert wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 16. März 1822 Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Großmann anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Christoph Kennert diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Raabe und Tiska in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwaigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zur erkannt werden.

Marienwerder, den 23. November 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Nach einem aus dem Haag bei uns eingegangenen Schreiben sind die angeblich von hier gebürtigen Holländischen Matrosen

Johann Ellart und Peter Topolski in Indien mit Hinterlassung eines kleinen Nachlasses verstorben. Wir fordern daher die etwa hier lebenden Verwandten auf, sich binnen 14 Tagen bei uns zu melden, um hiernach das Weitere veranlassen zu können.

Danzig, den 22. November 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Daß den Wienachbar Johann Jacob Kurtschen Eheleuten zugehörige in dem Dorfe Leglau No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in vier Hufen culmisch ekanen Landes nebst Wohn- und Wirthschafts-



gebäuden und einem Gemüsegarten bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 5314 Rthl. 10 Gr. 8½ Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation mit dem vorhandenen Inventario in Pausch und Bogen verkauft werden, und es sind hiezu 3 Licitations-Termine auf

den 16. October,

den 18. December 1821 und

den 19. Februar 1822,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Holzmänn an Ort und Stelle angesetzt. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag und demnachst die Uebergabe und Abjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmlichen Acquirenten dieses Grundstücks zwei Drittel des eingetragenen Capitals von 5333 Rthl. 30 Gr. zu 5 pr. Cent jährlicher Zinsen belassen werden sollen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmänn einzusehen.

Danzig, den 27. Juli 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**D**aß dem Mitnachbar Peter Giesler zugehörige in der Mehrungschen Dorfschaft Schierenhorst pag. 415. A und 415. B. des Erdbuches oder No. 13. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches aus 2 Hufen 215 □ R. emphyteutischen Kammerei-Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und einer Kathe bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2216 Rthl. 60 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 14. November 1821,

den 16. Januar und

den 20. März 1822,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Brück an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnachst die Uebergabe und Abjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Zuschlag nur gegen baare Zahlung der Kaufgelber erfolgen kann.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Brück einzusehen.

Danzig, den 27. August 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**D**aß den Erben des verstorbenen Klempnermeister von Duisburg zugehörige auf dem Langenmarkte sub Servis-No. 452. und No. 4. des Hy-



hypothekenbuch gelegene Grundstück, welches in einem massiven 3 Etagen hohen Vorderhause, einem Seitengebäude, einem Hofraum und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, Schiffs capitain Nder, nachdem es auf die Summe von 2894 Rthl. 45 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Picitations-Termin auf

den 13. November d. J.

den 15. Januar und

den 19. März 1822,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Arrushofe angesetzt. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefördert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaubaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termin den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital der 2000 Rthl. gekündigt ist, und die Kaufgelder daar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 31. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gerichte

Das den Erben der verw. Ober-Post-Director Uhl gehörige Grundstück in der Langgasse No. 41. des Hypothekenbuchs, bestehend in einer Baustelle mit einem gewölbten Keller, einem massiven 3 Etagen hohen Seitengebäude und einem gleichen Vorderhause in der Plaugengasse No. 385. der Servis-Anlage bestehet, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidio hieselbst, nachdem es auf die Summe von 1665 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Picitations-Termin auf

den 5. Februar 1822,

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Arrushofe angesetzt. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefördert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaubaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Käufer die Verpflichtung hat, die abgebrochenen Gebäude wieder herzustellen.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 23. October 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Es sollen in dem Bureau des Königl. Salz- und Seehandlungs-Comptoirs zu Rensfahrewasser

den 8. Januar 1822



zwei und zwanzig Tonnen unreines Salz in Sebladen von 405 Pfund, welches in den Glashütten gebraucht werden kann, öffentlich verkauft, und an den Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung des Gebotts gegen gleich baare Bezahlung verabsolgt werden, welches dem Publico hiemit zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Neufahrwasser, den 5. December 1827.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll die den Erben der Kornmesser-Wittve Regina Schirmacher geb. Teuchert gehöri- ge sub Litt. A. XIV. 19. auf dem äußern St. George-Damm gelegene auf 7 Rthl. 17 Gr. 12 Pf. gerichtlich abgeschätzte wüste Baustelle unter der Bedingung des Wiederaufbaues öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 6. Februar k. J. um 11 Uhr Vormittags, vor unserm Deputirten, Herrn Kammergerichts-Referendarius Hollmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlaublichen, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 2. November 1827.

Königl. Preuss. Stadgericht.

In der Subhastationssache des zur Peter Karstenschen Concursmass gehörigen, sub Litt. D. No. IX. k. in Jungfer belegenen, mit Einschluß der für die abgebrannten Gebäude zu erhebenden Brandgelder ad 2350 Rthl. auf 3692 Rthl. 85 Gr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstücks haben wir, da sich in den angestandenen Terminen kein Kauflustiger gemeldet hat, einen anderweitigen jedoch peremptorischen Licitations-Termin auf

den 4. Februar 1822, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Franz allhier auf dem Stadgericht angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlaublichen und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 16. November 1827.

Königl. Preuss. Stadgericht.



Nachweisung der Holzversteigerungen in der Königl. Forstinspektion Neustadt,  
für den Monat Januar 1822.

N.	Wochen- und Monats-Tag der Versteigerung.	Stunde des Anfangs und Ende	Belauf.	Versammlungsplatz, auch Versteigerungs-Ort bei schlechtem Wetter.	Platz, wo das Holz liegt und bei gutem Wetter ver- steigert werden muß.	Kurze Angabe des zu versteigernden Holzes.
1	Sonnabend den 5ten	von 10—12	Musa	Nechau	zerstreut im Walde	Kiefern Bau- und Brennholz.
2	dito	von 12—2	Nechau	dito	dito	Eichen und Kiefern Brennholz.
3	dito	von 2—4	Starfin	dito	dito	Eichen Brennholz.
4	Montag den 7ten	von 10—12	Piaßnis	Piaßnis	dito	Kiefern Bau- und Brennholz.
5	Mittwoch den 9ten	von 12—3	Columbia	Zoppot	dito	Kiefern Bau- und Brennholz, auch büchen Brennholz.
6	dito	von 3—4	Luchum	dito	dito	Eichen Brennholz.
7	Freitag den 11ten	von 12—2	Wittomin	Grabau	dito	Kiefern Bau- und Brennholz, auch büchen Brennholz.
8	dito	von 2—4	Kiesau und Ziesau	dito	dito	Kiefern Bau- und Brennholz.
9	Sonnabend den 12ten	von 10—12	Sobieniczis	Sobieniczis	dito	Eichen und büchen, Naß- und Brennholz.
10	dito	von 12—2	Nadolla	dito	dito	dito
11	Montag den 14ten	von 10—12	Neckau	Nadolla	dito	Kiefern Bau- und Brennholz.
12	dito	von 12—2	Gnewau	Neckau	dito	dito
13	Dienstag den 15ten	von 10—12	Rehdastrom	Rehdastrom	angefahren stehende	Kiefern Scheitholz.
14	Montag den 15ten	von 10—12	Sagors	Sagors	zerstreut im Walde	Kiefern Bau- und Brennholz.
15	Montag den 15ten	von 12—2	Casimir	dito	dito	dito.
16	Mittwoch den 16ten	von 10—12	Przettoczin	Przettoczin	dito	dito.
17	Montag den 16ten	von 12—1	Pietelken	dito	dito	dito.

(Hier folgt die erste Beilage.)



# Erste Beilage zu No. 101. des Intelligenz-Blatts.

17	Montag den 21sten	von 11 - 2	Lusino	Lusino	zerstreut im tiefen Bau- und
18	Donnerstag den 24sten	von 10 - 2	sämmtliche Be- läufe d. Forst- reviers Pie- telken	Neustadt i. dem Lokal des Unter- zeichneten	Balbe dito Brennholz. dito.

Es wird gleichzeitig hiermit bekannt gemacht, daß diejenigen, welche Deputatholz aus der unterzeichneten Forst-Inspection erhalten, ihre Abfuhr-Zettel im Monat Januar von dem Forstassen-Adjutant Herrn Grobner an den vorbezeichneten Orten, wo die Licitations-Termine abgehalten werden, oder bei der Kasse in Neustadt einlöslich einzulösen haben, damit das Deputatholz vor Ende März 1822 ausgefahren werden kann. Wer dies verabsäumt hat die gesetzlichen Folgen sich selbst zuzuschreiben.

Neustadt, den 10. Decbr. 1821.

Königl. Preuss. Forst-Inspection.  
Trost.

Das Allg. Pdr. B. 2. Tit. 20. §. 1298. seq. so wie die Declr. dieses Gesetzes vom 8. Febr. 1817 (Gesessammlung pro 1817 S. 31.) verbieten bei nachthafter Strafe alle Hazardspiele unter welche auch (§. 1299.) das Lotto gehört, und hat für die Gast- und Schankwirthe die wiederholte Uebertretung des Gesetzes den Verlust des Gewerbes zur Folge. Es wird daher denen Gast- und Schankwirthen hiedurch dieses Gesetz in Erinnerung gebracht, und sie bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen angewiesen, bei sich keine Hazardspiele, und unter diesen auch nicht das sogenannte Lotto oder Lotteriespiel zu dulden, indem es hier nicht auf den zufälligen grössern oder kleinern Gewinn und Verlust der einzelnen Interessenten, sondern auf die pünktliche Befolgung des Gesetzes ankommt, und wird nur noch bemerkt, daß nach der angeführten Declaration des Gesetzes

„jeder Spieler mit einer Geldstrafe von 10 bis 100 Rthl. oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis von 14 Tagen bis 6 Monate,“

„die Gast- und Schankwirthe aber, welche verbotene Spiele bei sich dulden, mit geschärfter Strafe, und im Wiederholungsfalle mit Verlust des Gewerbes bestraft werden sollen.“

Wornach sich also Jedermann zu achten, und vor Schaden zu hüten haben wird. Danzig, den 10. December 1821.

Königlich Preuss. Polizei-Präsident.

Die vier Räume oder Kammern unter der grünen Brücke an der Speicherseite, wo die Hering-Capitains bis jetzt ihre Utensilien aufbewahrt haben, sollen vom 1. May 1822 ab aufs neue auf 6 Jahr vermietet werden.



Hiezu stehet ein Termin auf den 5. Januar künftigen Jahres um 11 Uhr Vormittags zu Rathhause an, in welchem Miethlustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 10. Decbr. 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

**D**aß wir in einem vor Eingehung unserer Ehe gerichtlich geschlossenen Vertrag die statutarische Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Elbing, den 3. December 1821.

Der Stadt-Justizrath Quingue.

Anna Justina geb. Kluge.

### Substitutionspatent.

**E**s soll das zur Gottfried Violschen Concursmasse gehörige in der Dorfschaft Marcusshoff sub No. 11. gelegene Grundstück, zu welchem 19 Morgen cullmisch gehören, die zu erbemphyteutischen Rechten besessen werden, mit der gerichtlichen Taxe von 1975 Rthl. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufs-Termine stehen auf

den 29. October,

den 29. November 1821 und

den 10. Januar 1822

vor Hrn. Assessor Mikulowski in unserm Gerichtes-Gebäude hieselbst an, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gottfried Viol hiedurch aufgefordert, bis zum letzten Termine ihre Anforderungen an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, oder gewärtigt zu seyn, daß sie damit präclusiv und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Marienburg, den 29. Juli 1821.

Königlich Westpreussisches Landgericht.

**E**s soll das zum Nachlasse des Einsassen Nathanael Abrahams gehörige, in der freikämmischen Dorfschaft Klein-Lesewitz sub No. 3. gelegene Grundstück, worzu 1 Hof 15 Morgen cullmisch gehören und dessen gerichtliche Taxe 2410 Rthl. beträgt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufs-Termine stehen auf

den 20. November 1821,

den 21. Januar und

den 20. Mai 1822

in unserm Sessionszimmer an, welches Kauflustigen und Besizsfähigen hiedurch bekannt gemacht wird. Da über den Abrahamschen Nachlaß der erbserbliche Substitutions-Prozeß eröffnet worden, so werden zugleich die etwaigen unbekannten Gläubiger des Nathanael Abrahams hiedurch aufgefordert, bis zum letzten Termine ihre Anforderungen anzugehen und zu bescheinigen, oder gewärtigt zu seyn, daß sie



aller Ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit Ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der bekannten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Marienburg, den 28. August 1821.

Königl. preuss. Großwerder-Voigtei-Gericht.

### Edictal-Citation.

Ueber das Vermögen des vormaligen Deichgeschwornen Gottfried Wolter zu Stalle, zu welchem auch das zu Stalle sub No. 5. im Marienburger kleinen Werder belegene Grundstück gehört, ist auf den Antrag der Gläubiger unterm 30. Juli v. J. Concursus Creditorum eröffnet, und zur Liquidation der Forderungen sämmtlicher unbekannten Gläubiger ein Termin auf

den 17. Januar 1822 Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputato Herrn Assessor Mikulowski in dem Locale des hiesigen Landgerichts anberaumt worden. Es werden daher die ewanigen unbekannten Gläubiger des vormaligen Deichgeschwornen Gottfried Wolter mit der Auflage vorgeladen, in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen mit Insupermation versehenen gehörigen Bevollmächtigten, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Reimer, Müller, Kriegsbrach Hackebek, so wie Director Fromm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Anforderungen an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Im Ausbleibungs-falle haben dieselben übrigens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Marienburg, den 17. August 1821.

Königlich Westpreussisches Landgericht.

Nachdem über den Nachlaß des zu Klein Alschtau verstorbenen Administrator Lorenz Jamrowski der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden: so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hiedurch mit der Aufforderung geladen, daß sie in dem auf

den 27. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr

hier angesetzten Präjudicial-Termin ihre Ansprüche an die Masse anmelden, solche gehörig verificiren, mit dem Curator und den Neben-Gläubigern über die Vorzugs-Rechte verfahren und demnächst die Classification und Distribution, ausbleibendens falls aber gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse präcludirt und damit nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach erfolgter Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte.

Dirschau, den 24. October 1821

Gräflich v. Brasinstisches Patrimonial-Gericht.

### Bekanntmachungen.

Gemäß dem allhier abhängenden Subhastationsparent sollen die beiden Lehmannshöfe in Zelgose Amt Stargardt, wozu resp. 8 und 4 Hufen ent-



misch gehören, deren Werth durch die erfolgte Abschätzung auf 5603 Rthl. 36 Gr. 12 Pf. ermittelt worden, Schuldenhalber meistbierend veräußert werden. Alle diejenigen, welche diese Grundstücke erstehen wollen, werden aufgefordert, die hieselbst auf

den 17. November c.

den 18. Januar und

den 20. März 1822

anstehende Bietungs-Termine persönlich oder durch Special-Bevollmächtigte wahrzunehmen, und ihr Meistgebot zu verlautbaren. Im letzten peremptorischen Termine soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und kann die Taxe hieselbst jederzeit nachgesehen werden.

Stargardt, den 20. August 1821.

Königl. Westpreuss. Landgericht.

Das hiesige Kammerlei-Vorwerk Kottisch soll von Johannl f. J. ab in Erbpacht ausgethan werden. Selbiges liegt 1 Meile von Stargardt und 3 Meilen von Mewe und der Weichsel. Zu diesem Vorwerk gehören an unstrittigen Ländereien:

7 Morgen	151	□ Ruthen	Hof- und Baustelle,
22	—	92	— Gärten,
911	—	139	— Acker,
113	—	29	— Wiesen,
271	—	150	— Brücher,
166	—	79	— hohe Hütung,
40	—	19	— Gesträuch,
96	—	1	— Orsch,
261	—	68	— Sandland,
96	—	39	— Wasser und Graben und
23	—	158	— Wege- und Inland.

in Summa 2011 Morgen 25 □ Ruthen in Magdeburgisch Maas.  
Ausserdem noch an strittigen Ländereien, in deren Besitz sich jedoch das Vorwerk befindet

219 Morgen 121 □ Ruthen.

Total-Summa 2230 Morgen 146 □ Ruthen.

Der Acker besteht größtentheils aus gutem milden Mittelboden und die Wiesen können durch zweckmäßige Entwässerungen sehr verbessert werden.

Der Termin zur Vererbpachtung steht auf

den 28. März f. J.

auf dem hiesigen Rathhause an, und werden Gebotte auf das Erbstandsgeld bei Uebernehmung des ausgemittelten jährlichen Erbpacht-Canon angenommen, jedoch muß eine angemessene Sicherheit in sichern Papieren oder baarem Gelde bestellt werden. Die Anschläge über den Ertrag des Vorwerks und die Erbpacht-Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Stargard, den 11. Decbr. 1821.

Der Magistrat.



**Z**ur Versteigerung der Subhastation des Michael Dietrichschen Bauerhofes in Bruse; von 3 Hufen 6 Morgen Cullausch, 2411 Rthl. 74 Gr. 8 Pf. taxirt, ist ein vierter Bietungs-Termin auf

den 17. Januar 1822,

Vormittags um 9 Uhr in Subkau angesetzt, und werden besiz- und zahlungs-fähige Kausfliebhaber hiedurch aufgefordert, ihre Gebotte zu verlaublichen und mit Zustimmung der Interessenten des Zuschlages gewärtig zu seyn.

Dirschau, den 23. October 1821.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

**G**emäß des hier aushängenden Subhastationspatents soll der in dem Dor- fe Rohing belegene erb- und eigenthümliche Bauerhof des Einsaassen Paul Mey von 3 Hufen 14 Morgen 108 Ruthen culmisch Acker- und Weides land, und 6 Morcen Niederungs-Wiesen, welcher mit den Wohn- und Wirts- schäftsgebäuden auf 2602 Rthl. abgeschätzt worden, im Wege der notwendig- en Subhastation in termino

den 19. December c.

den 19. Januar und

den 19. Februar 1822

Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkauf ausgebaut, und in dem letzten peremptorischen Termine dem Meistbietenden mit Genehmigung des Interessenten zugeschlagen werden, welches Kaufsfliegen, Besiz- und Zahlungs- fähigen hiedurch bekannt gemacht, und zugleich auch alle etwanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, wi- drigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder-Masse präcludirt werden werden.

Dirschau, den 5. November 1821.

No. Patrimonial-Gericht von Rohling.

**Z**ur Licitation nachstehender Gegenstände im Wege des Mindergebottes, als: 24 eiserne Kochtöpfe, 24 dito Kasserollen, 24 dito Dreifüße, 12 Holz- arten, 12 Feuerschuppen, 12 Ofengabeln, 12 Feuerzangen, 26 irdene Kochtöpfe, 36 dito Schüsseln, 120 dito Zeller, 36 dito Trinktannen, 26 hölzerne Kochlöfel, 12 Waschwannen, 12 Wassertonnen, 12 Wasser-Eimer, 12 Holztragen, 12 Schau- feln, 12 Gemüllkörbe, steht ein Termin auf

den 31. December c. Vormittags um 10 Uhr,

Fleischergasse No. 76. an, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Danzig, den 13. Decbr. 1821.

Königl. Preuss. Garnison-Verwaltungs-Direction.

**M**achennutte Gegenstände sollen im Wege des Minder-Gebottes angeschafft werden, als:

137 U.berzüge zu wollenen Decken, 225 dito zu Kopf-Matratzen, 250 Strohs- säcke, 150 Stroh Kopipolster, 40 Leib-Matratzen, 40 Kopf-Matratzen, 30 Bett- stellen, 30 Tische, 30 Handtücher, 50 zinnerne Trinktbecher, 6 Nachstühle und 30 zinnerne Nachtöpfe.



Hiezu steht ein Picitations-Termin auf den 2. Januar 1822 Vormittags um 10 Uhr, in dem hiesigen Königl. Regierungsgebäude an, zu welchem Lieferungslustige hiemit einladen werden.

Die Lieferungs-Bedingungen, und die Proben der zu liefernden Manfiken sind vor dem Termin im Bureau der unterzeichneten Verwaltung einzusehen.

Danzig, den 13. December 1821.

Königl. Preuss. Garnison-Verwaltungs-Direction.

**I**n Erwartung eines guten Winterweges soll eine Quantität schönes sehr trockenes kiefern Klobenholz zu Lande nach Danzig und der umliegenden Gegend transportirt werden, wenn sich Abnehmer dazu finden, und es zum 8. Januar k. J. im Königl. Intelligenz-Comptoir sich so viel gemeldet haben, daß das Unternehmen lohnert.

Die Klasten zu 6 Fuß Höhe, 6 Fuß Breite, 3 Fuß die Klobe Abreindisch Maas lang, also zu 108 Cub.-Fuß soll bis in Danzig an den vom Käufer zu bestimmenden Ort für drei Eubaler 12 gGr. nach der jetzt noch herrschenden Münzforte, wovon 24 gGr. auf 1 Rthl gehen, gegen gleich baare Bezahlung geliefert werden. Es werden Bestellungen auf 10 bis 200 und noch mehr Klasten angenommen.

Kaufslustige werden ersucht sich vor dem 8. Januar 1822 im Königl. Intelligenz-Comptoir zu melden und zu unterzeichnen.

Danzig, den 15. December 1821.

**E**s sollen mehrere hundert Klasten Holz theils von Medefinken theils von Becka im nächsten Frühjahr und Sommer nach Danzig verschifft werden. Das Verschiffen des Holzes soll dem Mindestfordrenden überlassen, und mit ihm unter Vorbehalt höherer Genehmigung Contract geschlossen werden.

Hiezu ist auf den 10. Januar 1822 Termin in Danzig in den 3 Möhren in der Holzgasse vor dem Unterzeichneten anzusetzen, und werden diejenigen so die Verschiffung übernehmen wollen und die gehörige Sicherheit im Termine nachweisen können, ersucht, sich am benannten Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr Mittags daselbst einzufinden.

Neustadt, den 14. December 1821.

Der Forstmeister Trost.

**E**s wird einem Jeden, dem daran gelegen ist, hiemit bekannt gemacht, daß die unterzeichneten Hofsitzer zu Neuendorf den seit mehreren Jahren über ihr Land sülkenden Fußsteig, von den Fleischer Wiesen ab zum Mettlauer Walle hin, gänzlich aufgehoben haben, und warnen daher einen Jeden, fürs künftige dieses Nichtsteiges sich zu bedienen, um sich nicht Unannehmlichkeiten auszusetzen. Sollte indessen Jemand gegründete Einwendungen dagegen zu machen haben, so ersuchen wir denselben, sein vermeintliches Recht im Wege des Prozeßes gegen uns geltend zu machen.

Abraham Hamm.

Neuendorf, den 10. December 1821.

Constantin Durwensee.



### S o l z - V e r k a u f.

**Z**um Verkauf der, auf dem Holzhofe bei Praust stehenden  
 970 Klastern büchene Scheite von 3 Fuß Klobenlänge, unter denen sich  
 422 Klastern aus der vorjährigen Flösse befinden und vorzüglich trocken sind,  
 891 Klastern dergleichen Klobenholz von 2 Fuß Klobenlänge.  
 378 Klastern kieferne Scheite, 3 Fuß Klobenlänge ist ein Termin  
 auf den 28. December d. J.

um 11 Uhr des Vormittags in der Wohnung des Schleusenmeisters Neumann  
 an der Prauster Schleuse anberaumt worden, zu dem Kaufsiebhaber hiedurch  
 höflichst eingeladen werden.

Diesenigen der Herren Käufer die die Anfuhr Ihres etwa erstandenen Hol-  
 zes nach Danzig verlangen, belieben sich gefälligst an den Schleusenmeister Neu-  
 mann zu wenden, der die Beforgung der Anfuhr und richtigen Ablieferung des  
 Holzes gegen einen hier zwar noch nicht genau zu bestimmenden, jedoch an dem  
 Holzversteigerungs-Termine mit Bestimmtheit zu erfahrenden Anfuhrpreis der  
 den Geld-Betrag von 1 Rthl. 12 gGr. Preuß Cour. nicht übersteigen wird,  
 übernimmt.

Sobkewig, den 27. November 1821.

Königl. Preuß. Forst-Inspection.

### S p a r k a s s e n - A n g e l e g e n h e i t.

**D**a die bisherige Erfahrung zeigt, daß dem Publico die Stunde um 11  
 Uhr Mittags zum Verkehr mit der Sparkasse weniger gelegen ist, als  
 die Stunde um 12 Uhr: so werden wir bis zum letzten December d. J wie  
 bisher von 11 bis 1 Uhr, nach dem 1. Januar des folgenden Jahres aber un-  
 sere Kasse um 12 Uhr öffnen und bis 1 Uhr, nach Erfordern auch eine Stun-  
 de länger, offen lassen. Die Einzahlungstage aber bleiben vor der Hand wie  
 bisher, Montag und Donnerstag.

Die überraschend gute Aufnahme und das Zutrauen, welches unser Unter-  
 nehmen gleich beim Beginnen gefunden, läßt uns hoffen, daß jede wohlgesinnte  
 Herrschaft bei ihrem Gesinde, jeder Lehrherr und Brodherr bei seinen Lehrlin-  
 gen und sonstigen zu seinem Hausstande Gehörigen dahin zu wirken und zu ra-  
 then fortfahren werde, daß dieselben sich in vorkommenden Fällen zu ihrer eige-  
 nen Wahl der Sparkasse zur Aufstewahrung Ihres Erworbenen bedienen mö-  
 gen. Danzig, den 19. December 1821.

Die Direktoren des Danziger Sparkassen-Vereins.

### A u c t i o n e n.

**D**onnerstag, den 20. December 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die  
 Mäler Moser und Rhodin im Raum des Speichers die Greinträ-  
 hen genannt, in der Hopfengasse zwischen der Kuh- und Ascherücke linker Hand  
 gehalten, durch öffentlichen Auction, an den Meistbietenden gegen baare Be-  
 zahlung versteuert verkaufen, als:

Ein Parthiechen Süßholz, trockene Pomeranzen, Pariser Chocolade, Ka-



pern, Oliven, Lackmaß, Ocker, Porzellanblätter, Italienische Sardellen, Französ. Senf, Punsch-Essenz, Korkholz und Französ. Piropien.

Einige Kässer sehr schöne Marylander Tobackblätter.

Einige Kistchen frische Succade.

Einige hundert Pfund süße Mandeln.

Wie auch

Einige Kistchen schönen Französischen Honig.

**D**onnerstag, den 20. December 1821, Nachmittags um halb 3 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Preuss. Wohlthät. Comm. rz. und Admiraltäts-Collegii die Matler Milinowski und Karshack im Phönix-Speicher von der grünen Brücke kommend rechter Hand am Wasser durch öffentlichen Ausruf gegen baare Zahlung an den Meistbietenden in Brandenb. Cour. verkauft:

Circa 1 Last 38 Scheffel vom Seewasser beschädigtes Schlagsaat.

— 5 — 52 — dito ganz ausgew. dito.

— 4 — 29 — theils mehr theils weniger beschädigtes Hanfssaat

und eine Portie beschädigte Matten, aus dem hier vor Neuhafen eingekommenen Schiff Buitje Johanna, geführt durch Capt. Caaß Louis Eckamp.

Ferner werden die Matler Milinowski und Karshack auf demselben Speicher durch Auction in Brandenb. Cour. verkauft:

Circa 6 Last theils mehr theils weniger beschädigtes Schlagsaat.

— 8 — ganz vom Seewasser aufgeweichtes dito.

— 30 Scheffel vom Seewasser beschädigte graue Erbsen.

— 60 — dito mehr beschädigte dito.

— 40 — dito ganz aufgeweichte dito.

Eine Portie beschädigte Matten und Linnen-Säcke aus dem hier vor Neuhafen eingekommenen Schiff, de jonge Cornelius, geführt durch Capt. Albert Hend. Vorries.

**F**reitag, den 21. December 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden im Reichenberger Schulzenamte an abgepfänderten Gegenständen zur Versteigerung rückständiger Klassensteuer gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden: 2 tragende Kühe und 2 Schaafe.

### Verkauf unbeweglicher Sachen.

**D**er ehemalige sogenannte neue Krug auf den Bürgerwiesen soll aus freier Hand verkauft werden. Dies Etablissement besteht aus 7 bewohnbaren Familienwohnungen, Viehstall und Wagenremise, nebst einem separat stehenden Schmiedehause, alles von Schrotbohlen erbaut, mit Pfannen gedeckt und im besten Zustande. Hiezu gehören auch noch 1 Morgen 106 □ Ruthen Land culmischs Maas, und das Ganze trägt eine jährliche Miete von 650 fl. Dng. Geld ein. Diejenigen, welche auf ein solches gut gelegenes und äusserst vor-

(Hier folgt die zweite Beilage.)



## Zweite Beilage zu No. 101. des Intelligenz-Blatts.

theilhaftes Etablissement reflectiren, belieben sich dieserhalb zu melden bei dem  
Ehrenten Andreas Hannemann auf Kneipab bei der Schleuse.

Danzig, den 12. December 1827.

### Verkauf beweglicher Sachen.

**F**rauen-gasse No. 837. werden feine Französische Pfropfen bundertweise, und schönes Concept-Papier Riefweise zu billigen Preisen verkauft, auch ist die beliebte Leinwand zu heruntergesetzten Preisen daselbst fortwährend zu haben.

**N**achstehende Sorten Papier sind Langgasse No. 378. zu den nebenstehenden herabgesetzten Preisen Riefweise zu haben, nämlich: fein Adler 9 fl., mittel Adler 8 fl., Concept 4 fl. 15 Gr., weiß grau 63 Gr., grau 54 Gr. Pr. Cour., auch werden daselbst Bestellungen auf alle Sorten Druckpapier angenommen.

**V**on heute an wird der Marzipan bei mir, 2ten Damm No. 1283., auf den billigsten Preis verkauft.

Johann Jantzen.

Danzig, den 12. December 1827.

**G**ewöcknete Pflaumen zu 3 und 5 Gr. Danz. das Berl. Pfund sind zu haben Johannis-gasse No. 1298.

**E**in von Buchsbaum mit Elfenbein und allen Inversion-Klappen versehenes Bassethorn steht billig zum Verkauf. Näheres hierüber in portofreien Briefen unter der Adresse

J. R. W. a Braunsberg.

**I**n der Breitegasse an der Scheibrittergassen-Ecke No. 1220. sind circa seine Zuckernüsse pr. Viertel 7 leichte Durch. n zu bekommen.

**W**ir sind jetzt im Besitz der schon früher erwarteten viereckigten Französ. schen schwarzen Kunst-Zeichenkreide No. 1. von 1e Centé, mit derselben erhielten wir zugleich schwarze runde Glanz- und runde matte Zeichenkreide und Granulirte aus derselben Fabrik. Zu den niedrigsten Preisen verkaufen wir diese Zeichenmaterialien sowohl in unserer Behausung Tobiaßgasse No. 1367. als auch während der Weihnachtstage in dem Local Langgasse No. 522. und 23.

J. G. Hallmann Wwe und Sohn.

### J. G. Hallmann Wittwe und Sohn,

eröffnen diesjährig ihr, für die Weihnachtstage gewähltes Local in dem Hause Langgasse No. 522. und 23. dem Cassino gegenüber, zum Verkauf der

### zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Waaren,

Mittwoch den 19. December, und werden die vier Markttage hindurch bei ge-  
höriger Beleuchtung den Laden daselbst bis 9 Uhr Abends geöffnet halten; aus-  
ser mehreren Kleinigkeiten bestehen dieselben in Arbeitsstischen, Toiletten und  
Dambrettspiegel von polirtem Holz, Papptäschchen mit roth maroquin Papier

Velleidet, in beikernen, hölzernen und vorzüglich fein und elegant gearbeiteten  
 ganz stählernen Nähmaschinen, lackirt blechernen Schreibzeugen, mathematischen  
 Bestechen oder Reisszeugen, Zuckerkästen, Kistchen mit Pastellfarben, in Schokolade,  
 rother und weisser französischer Kunst-Zeichentreide von le Conte, Buchdruck-  
 zeilen, Laterna magica, Geduldspiele, bestehend in Pantfarten und Kupfer zum  
 Zusammensetzen, mathematischen Belustigungen, beikernen und hölzernen Schach-  
 und beikernen Dominospielen, Klassen und Zahlen-Lotterie, so wie verschiedenem  
 Gesellschaftsspielen, chinesischen Feuerwerken, epischen Kästen, Theater, Pupp-  
 den, Vogelkisten, Glasharmonica, mess. Tambourin, mess. halbe Monde, kleine  
 Gaskarren, mess. Pestkränzen, Kistchen mit eis. Handwerkszeug, Kirchen mit Ein-  
 richtung, Hausgeräthe von Eisen, Messing, Zinn und Holz in Schachteln, mess.  
 Mörsern, Metzeisen und Leuchtern, kleinen hölzernen Commeden, Schrank, Es-  
 cretoiren, Bettstätten und Wiegen, lackirt blechernen Kutschen, Chaisen, Car-  
 briolets, Droschken, Fracht, Gemüse, Munition, Tonnen und Wasserwagen,  
 Schiffe, Gondeln, Schiffe und Fische mit Waagen, in Schachteln mit Solda-  
 ten, Jagd, Schäfersci, Stadt Verbleben, Schloß, Jahrmarkt, Biergarten, Ja-  
 gerhof, Menagerie, Landgut, Militair-Lager, Klöster und Städte von Holz zum  
 Aufstellen, Kindergruppen, Soldaten, Bauernhochzeit, Kriegerfiguren, Dörfer,  
 Gärten u. s. w. von Pappe ebenfalls zum Aufstellen, Kirchen, Ritterburgen,  
 Ställe und abgegebundene Gebäude zum Aufbauen, Schachteln mit künstlichen Thie-  
 ren, mit Meublen, mit zinn Soldaten, Jagd und Schäfersci, Kindersäbel in  
 mess. eis. und blechernen Scheiden mit und ohne Riemen, blech. Flinten, Kin-  
 derwagen, led. Puppen, Arche Noah, ledernen Pferden, Reiter, mess. Kanonen  
 u. s. w. Mit sämmtlichen Gegenständen bis zu den kleineren Sorten zur ver-  
 sehen, glauben wir bei Versicherung der nur billigsten Preisstellung, diese An-  
 zeige nicht ohne nützlichen Erfolg gemacht zu haben und schmeicheln uns eines  
 zahlreichen Besuchs.

Frische Malagaer Weintrauben, Muscatell-Rosinen sind in beliebigen Quan-  
 titäten, und Citronen Kistenweise zu kaufen in der Topengasse aus der  
 Wollwebergasse kommend rechter Hand im vierten Hause No. 559.

**D**ie Commissions-Waaren-Detail-Handlung am Heil. Geistthor  
 No. 943., empfiehlte aus ihren Niederlagen gegossene Lichte, sowohl bei  
 Kisten als einzeln, Diebstahl-Biereisen und von einer auswärtigen rühmlichst  
 bekannten Fabrik ein aroffes Courtment Rauch und Schnupstobacke von 12 Gr.  
 bis 6 fl. Cour das Pfund, in Partien mit dem üblichen Rabatt zu den billig-  
 sten Fabrikpreisen. Ferner zu den bevorstehenden Feiertagen: Limburger  
 Käse, Holl. Heringe in Fässern, Trauben, Muffeteller und andere Küchen,  
 so wie von dem beliebten französischen Trauben Syrop fünf Pfund für 1 fl.  
 Courant.

**Z**ehn verschiedene sehr schöne Sophas, alle mit Spritzwerk, mit und oh-  
 ne Stühle, stehen für sehr wohlfeile Preise in der Wollwebergasse No.  
 548. zu verkaufen.



**A**usser der Verfertigung von allen Sorten Maschinen-Arbeiten und künstlicher Zähne, so ich jeder Zeit betreibe, bin ich zum gegenwärtigen Weichschmied auch noch mit nachbemerkter Glasperle-Drechsler-Arbeit in meinem Logis, Breitengasse No. 1192. eine Treppe hoch nach vorne, versehen, wovon viele Gegenstände zu Geschenken für Kinder und Erwachsene sehr geeignet sind und womit ich zu den billigsten Preisen mich Em. hochgeehrten Publico bestens empfehle, als: Schachspiele von verschiedener Arbeit und Güte, Billard-Bälle, Zahnteich-Etuis, Lantour-Schrauben, Nadelboxen, Nähtäschchen, Zwirn-Winden, Wisler und Löffelchen, Fingerhüte, Stricktäschchen, lange und kurze Strick-Bestecke, Jagdpfeifen, Pennale, Zahnteich, Bart-Pinsel, Gallertlöffel u. Gabel, Würfel, Brenn-Maschinen, Lintz und Sandfasser. An Kinderspielzeug: kleine geschnitzte Figuren und kleine Spinnräder und Haspeln. Ferner von Serpentinstein gedreht: Butter-, Toback-, Pomade-, Potpourri- u. Parfümboxen, Lintz und Sandbehälter, Ewerhalter, Trinkbecher, Tuschnäpfchen und Jagdpfeifen; so wie auch alle Arten lange, kurze, steife und biegsame Pfeifen-Röhre, nebst Abgüssen und Köpfen dazu und verschiedene Drechsler-Arbeiten mehr.

Gust. K. Fielcke,

Drechsler in der Mechanik und Verfertiger künstlicher Zähne.

**F**risch Schwedischer angekommenen Kalk mit Capt. Bohm wird zu sechsthalb Gulden die einzelne Tonne, und zu fünf Gulden halbsweise die Tonne, am gewöhnlichen Kalkort aus dem Schiffe verkauft.

**I**n der Heil. Geistgasse No. 994. sind nachstehende Sachen zu verkaufen: Kron-Leuchter, Spiegel, Divane, Stühle u. Armstühle, mahagoni Klapp-Trommel- und Waschtische, mahagoni Schreib-Bureau's und Schenkspinder, Teppiche, Anfertische, gläserne Engl. Tisch-Aufsätze, plattirte Plattmenagen, Engl. Tisch-Service, mehrere Stühle, Tische und Bettgestelle und eine grosse Figur in der Nische zu setzen.

**W**ohlschmeckendes Zuckerbrot und Zuckernüsse, wie auch verschiedenes Kaffeebrot sind zu bekommen am Hakenhor No. 149.

**A**uf dem 2ten Damm No. 1273. sind fertige Meubel-Arbeiten, als: polierte Sophabettgestelle, Sophatische, polierte Himmelbettgestelle, Kleiderspinder und mehrere andere Sachen für billige Preise zu bekommen bei dem Tischlermeister Victor.

**I**ch empfehle mich Em. geehrten Publico mit guten Marzipan und Berliner Confect, so wie auch mit verschiedenem Kuchenwerk und bitte um geneigten Zuspruch.

Kenata Schultz,

Heil. Geistgasse No. 798.

**M**it einem Sortiment fertiger gut gearbeiteter Herrenstiefel, starken und leichten Ballschuhen zu möglichst billigen Preisen empfiehlt sich

D. W. Schäpe,

Goldschmiedegasse No. 1083.

**B**ei dem Bäckermeister Brichn in der Holzgasse sind recht gute Zuckernüsse à Pfund 2 fl. 12 Gr. Danz. zu haben.

**G**anz moderne messingene Kasser-Filtrir-Maschinen, in der Form eines Kirschentfels, wo kein Feuer im Fuß kommt und kein Kasserbreit nöthig ist, und kegelförmige Theemaschinen, Spucknapfe und Leuchter sind käuflich zu haben wie auch auf Hochzeiten zu verheuern bei Siemens im breiten Thor No. 1933. wie auch den Weihnachtsmarkt über im Junkerhofe.

**Z**um bevorstehenden Weihnachtsmarkt empfehle ich mich Em gekehrten Publikum mit verschiedenen Spielsachen für Kinder zu Weihnachtsgeschenken, bestehend in grossen Pferden zum Fahren und Schaukeln, Reiter zu Pferde, Kaviolen, Wiener Wagen, Bier-, Herbst-, Sand- und Mühlenwagen, Droschken, Jagdsitze, Jagdschlitten, grosse und kleine Küchen, und verschiedene dergleichen Sachen mehr. Ich werde ausstehen auf dem langen Markt schräge über dem Deutschen Hause; auch sind die nämlichen Sachen im Junkerhofe hinter der Statue zu haben.

Bantau.

**F**raueugasse No. 890. sind feine Zuckernüsse, Pfefferkuchen, Kasserbrod, Zuckerkringel, auch die sogenannten Kinderzwieback zu bekommen.

**S**o eben angekommene extra frische Russische Liche 8 und 6 pr. Pfund sind zu billigen Preisen zu haben Langenmarkt No. 432. bei K. A. Pöckel in der Rose.

**S**o eben mit der Post erhaltene ganz moderne carirte Halbseidenzeuge, dergleichen Singhams in sehr schönen Farben, Cartune in vorzüglichen Mustern; und fortwährend Watten zu 36 Gr. 1/2, und zu 30 Gr. 1/2, so wie mehrere wollene und baumwollene Waaren sind zu sehr billigen Preisen zu haben bei

Wilhelmine Grätz.

Heil. Geistgasse No. 761.

**I**n Mischottland No. 68. sind 100 Klafter trocken huchen Brennholz zu haben für den Preis von 30 fl. Danz. frei vor des Käufers Thüre. Die Bestellung übernimmt der Hr. Kaufmann Schultz in der Langgasse No. 514.

### A u c t i o n.

**S**onnabend, den 22. Dezember 1821 Vormittags um 11 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königlich Preussischen Kommerz- und Admiralitäts-Kollegii die Mätkler Hildebrand und Grundtmann jun. im Raum des Speichers: der goldene Apfel genannt, vom grünen Thor kommend über die grüne Brücke gehend links am Wasser der Erste gelegen, an den Weistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung veräußert verkaufen:

Eine Partheie vom Seewasser beschädigter russischer Blätter-Taback, welcher mit dem Schiff Henrietta Christiana Wilhelmina, geführt durch Schiffer Peter Laaning, vor Rothhafen hier angekommen.



# V e r m i e t h u n g e n .

**I**n der Fischergasse ist eine Oberwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Boden, wie auch die Zimmer einzeln an ruhige Bewohner unter äusserst billigen Bedingungen zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Wagnerschen Pese-Anstalt Langenmarkt No. 445. Vermittags von 9—1 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

**A**n der Nadaune No. 1699. ist eine Oberwohnung zu vermieten. Das Nähere in demselben Hause.

**A**n einer sehr gut gelegenen Stelle ist ein Gewürzladen zu vermieten und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere im Königl. Intelligenz-Comptoir.

**H**eil. Geistgasse No. 978. sind zwei Stuben mit oder ohne Meubeln, zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

**D**as sehr freundliche Vorder-Zimmer in der Tobiasgasse No. 1548., welches so lange von Herren Offiziers bewohnt worden, ist jetzt leer geworden, und wird daher denen Herren Subaltern-Offiziers gegen eine sehr billige Miete aufs neue offerirt.

**I**n dem Hause Porchaisengasse No. 573. ist eine sehr angenehme und geräumige Vorderstube eine Treppe hoch, anständig meublirt, allenfalls an 2 Herren Offiziere nebst Bedienten-Gelass zu vermieten und gleich oder zum 1. Januar k. J. zu beziehen. Den Zins wird man möglichst billig stellen.

**E**in bequemer grosser Stall zu 4 Pferden, mit 2 Remisen, Brunnen auf dem Hofe nahe am Ketterhagschen Thor ist von jetzt ab zu vermieten Langgasse No. 405.

**I**n dem Hause Langenmarkt No. 449. sind zwei schöne Vorderzimmer, mit und ohne Mobilien, an einzelne Personen zu vermieten und können sofort bezogen werden.

**I**m Reichstädtischen Graben No. 2052. sind mehrere gegypste Vorder- und Hinterstuben, wie auch eine Unterlegenheit zu Oeftern zu vermieten. Nähere Nachricht am Vorstädtischen Graben No. 4222.

**D**as Haus grosse Krämergasse No. 651. worin 3 Stuben, Boden und Keller ist zu Oeftern k. J. zu vermieten. Das Nähere hierüber erfährt man schräge über No. 644.

**I**n dem Hause Heil. Geistgasse No. 780. sind in der 3ten Etage 2 Stuben nebst Küche und Boden, auch ein Wohnkeller für ruhige Bewohner von Oeftern ab zu vermieten. Nähere Nachricht hierüber erfährt man in derselben Strasse No. 783.

**E**in Logis von 4—5 Stuben ist mit und ohne Meubeln Langgasse No. 526. monatweise zum 1. Januar k. J. zu vermieten.

**A**uf Erst-Neugarten No. 510. ist zu Oeftern 1822 der rechte Flügel des Hauses zu vermieten, darinnen befinden sich 3 Stuben, Boden, Küche, Kellern, Holzgelass und mehrere Bequemlichkeiten. Auch ist ein Obst- und Gemüsegarten dabei befindlich. Nähere Nachricht erfährt man in demselben Hause.

**L o t t e r i e .**

**Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti,**  
Brodbankengasse No. 697.

sind ganze, halbe und viertel Lose zur 1ten Klasse 45ter Königl. Lotterie für die planmäßigen Einsätze jederzeit zu bekommen.

**P**romessen über Prämienscheine zur 2ten Ziehung, welche auf den 2. Januar k. J. angesetzt ist, kann man in meinem Comptoir, Brodbankengasse No. 697. täglich erhalten.  
J. C. Alberti.

**L i t t e r a r i s c h e A n z e i g e n .**

**Die J. C. Albertische Buch- u. Kunsthandlung** beehrt sich zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfeste allen ihren Gönnern eine große Auswahl von Kinder- und Jugendschriften zu anbieten und nützlichen Geschenken zu empfehlen.

Ausserdem findet man bei ihr:

alle neuen Schriften die in Journalen oder Zeitungen von andern Buchhandlungen angezeigt werden. Ferner:

eine große Auswahl der deutschen Klassiker in verschiedenen Ausgaben, gebunden oder roh, stets vorräthig.

Endlich: alle bis jetzt erschienenen Taschenbücher für 1822 und Visitenkarten von allen Sorten. Ein genaues Verzeichniß darüber halten wir für überflüssig, und laden Jeden ein die Sachen selbst bei uns zu jeder Zeit in den Weihnachtstagen auch des Abends sich anzusehen, indem wir nur noch versichern daß an den Preisen von dem bestehenden Ladenpreise nie abgewichen wird.

**Die Verhardsche Buchhandlung Heil. Geistgasse No. 755.** empfiehlt für die bevorstehende Weihnachtszeit ihr wohl assortirtes Lager von Büchern, besonders aber

Eine Auswahl der besten klassischen Werke aus dem Fache der schönen Literatur, die sich vorzüglich zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken eignen, zum Theil in eleganten Einbänden, ferner:

Die besten ältern und neuern Jugendschriften zur Unterhaltung und Belehrung.

Sämmtliche Taschenbücher für das Jahr 1822.

Zeichenbücher, in Kupfer gestochen und in Steindruck.

Vorschriften zum Schönschreiben.

Landkarten und Atlanten.



**Spiele zur gesellschaftlichen Unterhaltung für die Jugend und für Erwachsene.**

**Strick- und Strickmuster.**

Die elegantesten Neujahrswünsche, unter welchen sich die so eben eingegangenen Wiener mit beweglichen Figuren wieder besonders auszeichnen.

Ein so eben erschienenenes, als auch ein schon früher ausgegebenes ausführliches Verzeichniß über alle diese Gegenstände ist in der Gerhardschen Buchhandlung unentgeltlich zu haben.

**Die Gerhardsche Buchhandlung Heil. Geistgasse No. 755.**  
benachrichtigt die resp. Musik-Liebhaber, daß von jetzt an eine Niederlage, sowohl älterer als besonders neuer Musicalien bei ihr anzutreffen ist, sie wird auch dafür Sorge tragen, daß alle Musicalien welche verlangt werden, aber nicht gleich vorrätlich sind, auf das schnellste herbeigeschafft werden, und auch kleine Bestellungen eben so pünktlich als grössere auszurichten sich angelegen seyn lassen, bei Bratungen von einiger Bedeutung den Bestellern aber auch gerne angemessene Vortheile gewähren.

### Neue Musikalien.

**I**n der Kunst- und Musikhandlung bei C. A. Reichel findet man ein großes Sortiment der neuesten Musikalien nemlich die besten Opern, Oratoria, mehrstimmigen Singsachen, Lieder, wie auch Concerte, Quintetten, Quartetten, Trios, Duos u. Solo-Sonaten, Variationen u. Tänze fürs Forte Piano, so wie auch für Violine, Flöte, Clarinette, Violoncelle, Guitarre u. a. m.

Auch sind daselbst zu haben die besten Italiänische Violin, Guitarre, Bratsch und Violoncelle Saiten, welche wegen ihrer Haltbarkeit, Reinheit und Farbe allen den übrigen vorzuziehen sind. Ferner starkes und gut liniertes Noten-Papier lang und hoch folio.

Noch bringe ich einem respect Musik. Publicum meine musikalische Leihanstalt für Clavier und Gesang in Erinnerung, welche gegenwärtig bereits aus 1840 Hefen besteht, und nach dem neuen Jahr um eine bedeutende Anzahl neuer Hefen wieder vermehrt wird. Die Musikhefte, welche verliehen werden bestehen aus große Clavier-Sonaten mit Begleitung der Violine, Flöte und Violoncelle, schwere und leichte Clavier-Sachen ohne Begleitung, Variations, potpourries, Schlachten, Ouverturen, Tänze und einhändige Sachen, wie auch die vorzüglichsten Oratoria, Opern und Lieder. Auch werden noch besonders verliehen, Musikalien für Flöte, Violine und Guitarre. Auswärtige Musikliebhaber erhalten eine bestimmte Anzahl Hefen für einen ganzen Monat auf ein mal.

**B**ei S. Ansbach Ingenieur-St No. 432, ist eingegangen: Oekonomisches technisches Wörterbuch, oder Unterricht in der Oekonomie in der Oekonomischen Technologie und in der Oekonomischen Baukunst, nach alphabetischer Ordnung. Ein Handbuch für Gutsbesitzer, Landwirthe und Freunde der Landwirthschaftlichen

Kultur von Siedler, Trommher- und Weise 4 Bände mit Kupfern 12 Nthlr. 12 gr.  
 Kumpfs vollständiges topographisches Wörterbuch des Preuss. Staats, enthaltend  
 sämtliche Städte, Flecken, Dörfer, Wälder, Kolonien, Vorkörte, Höfe, Mühlen,  
 einzelne Häuser mit Angabe der Feuerstellen und Einwohnerzahl, so wie der Provinz  
 des Kreises und des Regierungs- und Gerichtsbereichs so worin sie liegen, diegleichen  
 alle Gebürge und Birge, groß Waldungen und Forste, Moräste und Brüche, Flüsse,  
 Seen, Bäche und Kanäle 3 Bände 8. 8 Nthlr. 12 gr. Müllers neuer  
 Schreib- und Terminkalender für Juristen, Cameralisten, Etuerbeamte und alle  
 Geschäftsmänner in der Königl. Preuss. Monarchie; da ich auch dies Jahr, eine  
 Fortsetzung meines Sortiments-Katalog zur Bequemlichkeit meiner resp. Kunden  
 drucken ließ, so ersuche ich alle hohe Gömmer und Geschäftsfreunde, die aus Versehen  
 beim Heruntertragen, etwa übergegangen sind, denselben sich in meinem Laden,  
 jederzeit abholen zu lassen, auch bringe ich die Wiener und Berliner Neujahrswünsche  
 in Erinnerung, die sich auch dies Jahr in Aufhebung ihrer feinen Malerei und  
 lieblichen Darstlung, recht vorthelhaft empfehlen.

Auf Ersuchen bezeuge ich, daß das arithmetische Werk, welches nach früherer  
 Anzeige Herr Deimano herausgeben wird, so weit die Ansicht der  
 Handschrift dieß beurtheilen ließ, nicht nur wegen der eigenthümlichen Methode  
 ein besonderes Interesse gewährt, sondern auch wegen der sehr vielen darin  
 ausgerechneten Exempel, welche zu kaufmännischen und andern Geschäfts-Redo-  
 nungen gehören, der Empfehlung würdig ist.

Auch ist dem Werke ein Anhang beigegeben, welcher durch Algebra gelöste  
 Aufgaben enthält, und Herr Friedländer verspricht, noch etwas über die Buch-  
 stabenrechnung und die Ausziehung der Quadrat- und Cubik-Wurzeln hinzuzufü-  
 gen.  
 Dr. und Professor Fortmann.

### G e l d v e r t e i l

Sechs bis funfzehnhundert Nthl. sollen zur ersten Hypothek gegen pupi-  
 larische Sicherheit auf ein ländliches Grundstück im hiesigen Territo-  
 rio begeben werden. Nähere Nachricht ertheilt gefälligst das Königl. Intelli-  
 genz-Comptoir.

### D i e n s t g e s u c h e.

Ein Bursche von guter Erziehung, welcher gesonnen ist, die Speicherhand-  
 lung zu erlernen, melde sich im Poggenspuhl No. 398.

### V e r m i s c h t e A n z e i g e n.

Ein flügel förmiges Instrument mit 6 Veränderungen und Türkischer Musik  
 von mahagoni Holz ist zu vermietthen in der Tischlergasse No. 572.

### Die Feuer-Versicherungs-Bank in Gotha

übernimme die Assurance auf Grundstücke, Waaren, Mobilien u. zu billigen Prä-  
 mien und zahlt nach Deckung aller Brandschäden am Ende jedes Jahres den  
 Ueberschuß an die versicherten Theilnehmer zurück. Bestellungen werden ange-  
 nommen in der Jopengasse No. 729. Stobbe und von Ankum.

(Hier folgt die dritte Beilage.)



# Dritte Beilage zu No. 101. des Intelligenz-Blatts.

## S e n e r . V e r s i c h e r u n g .

**D**iejenigen, welche in der Phönix-Societät Ihre Gebäude, Waaren oder Geräthe gegen Feuergefahr zu versichern wünschen, belieben sich auf dem langen Markt No. 498. Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 8 bis 12 Uhr zu melden.

## Verkauf beweglicher Sachen.

**B**ei dem Wagenfabrikanten Johann Hallmann, steht ein Familien-, ein einpersoniger, drei zweipersonige Schlitten, von verschiedenem und nach dem neuesten Geschmack gebaut, mit den dazu passenden Decken, ferner mehrere Korbschlitten, eine alte und eine neue Britschke, die hinten auf Federn sind, zum Reisen und Spazierenfahren zu gebrauchen, und mehrere andere Wagen, ferner: Perforce, Jagd-, Reit- und Fahr-Weischen, Glocken-Geläute, Sattel, Reitdume, wie auch zum Reiten und Fahren dienliche Sachen mehr zu den billigsten Preisen zu verkaufen Nechtstädtischen Graben No. 2059.

**D**ie Huz-Niederlage des Herrn G. W. Schubert aus Königsberg, bestehend in verschiedenen Gattungen moderner Manns-, Damen- und Kinderhüten, Filzmügen und Filzschuhen von verschiedenen Größen; so wie auch meine Schnitt- und Modewaarenhandlung in den bereits bekannten Artikeln empfehle ich hiemit Einem hochzuverehrenden Publico mit Zusicherung sehr billiger Preise ganz ergebenst.

J. F. Perzenbärger, Langgasse No. 372.

**A**ufrichtige Russische Lichte sind Langgasse No. 536. zu haben.

**E**inem geehrten Publico benachrichtige hiemit, wie ich gesonnen bin den Vor-  
rath meiner Zeichenmaterialien und Spielsachen gänzlich zu räumen, und werde deshalb alle Sorten Tuschkasten, Bleistiften, schwarze Kreide u. so wie das magnetische Spielzeug für Kinder auf's billigste verkaufen; ferner empfehle ich mich mit meinen optischen Instrumenten, als: Conservationsbrillen, Ferngesehen, Fernröhre, Oerengucker, Thermometer, Barometer, Alkoholumeter u. dgl. Sachen mehr. Meine Wohnung ist wie bekannt Wollwebergasse No. 1997.

B. Carcano,

optischer meteorologischer Instrumenten-Verfertiger.

**A**uf dem zweiten Damm No. 1290. das zweite Haus von der Johannis-  
gassen-Ecke ist feiner Marzipan, Berliner Confect, diverse Sorten Kuchen und Getränke zu haben.

**P**unsch-Essenz, wie auch Neunaugen und Gänsebrüste sind zu haben Hol-  
markt No. 1. im Zeichen des Holländers.

**Z**weiten Damm No. 1289. sind so eben mit Schiffer Molnauer von St. Petersburg erhaltener frischer Caviar, Ruß. Lichte, Edammer und alter Montauer Käse, geröstete Heunaugen, Holl. Heringe für sehr billige Preise zu haben.

**Z**um bevorstehenden Christ-Markte empfehle ich hiemit meine Material- und Fayence-Handlung am langen Markt und Rirschnergassen Ecke aufs neue bestrukt, und bemerke dabei, daß bei mir, außer den gewöhnlichen, bekannten Waaren, auch Muskateller Rosinen, Krakmandeln, Feigen, engl., holländ. und andere Sorten Käse, frische holländ. Heeringe, feine Haarnudeln, ital. Macaroni und Parmesanläse, engl. Fisch-Saucen, Windsor-Seife, ächter Prince-Regent-Schnupftaback, ächter türk. Rauchtoback, ächter Eau de Cologne und Opodeldoc, feine engl. und andere Zeichen und Postpapiere, ganz feine sächsische Perlgraupe, Linsen, trockne Kastanien, Bouteillen- und Medicin-Prosphen, (sehr billig) so wie auch ächter engl. Sinf in Gläsern (auch Kistenweise zu bedeutend herabgesetztem Preise) zu den billigsten Preisen zu haben sind.

E. A. Cosack.

### Verlobung.

**U**nser gestern vollzogene Verlobung haben wir die Ehre unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 17. Decbr. 1821.

Ludw. Schindoweki.

Maria Senf, geb. Papke.

### Entbindung.

**D**ie heute Morgen um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen meldet ergebenst

Danzig, den 18. December 1821.

E. P. Groot.

### Kunst-Anzeige.

**I**n der Reichelschen Kunst- und Musikhandlung, Heil. Geistgasse No. 759. findet man mehrere große Breslauer Forte-Piano von mahagoni und rußbaum Holz, welche sich wegen ihres schönen Tones, geschmackvollen Aeußern, so wie auch durch ihre leichte Spielart sehr empfehlen.

Ferner sind daselbst zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte zu haben: ein großes Sortiment ganz neuer Gesellschafts-Spiele, davon des Raumes wegen nur einige wenige angeführt können werden, als: die Reise durch und um Berlin, geographisches Spiel, arithmetische Unterhaltung, Ababverus, der ewige Jude, Apollons Tempel, der Diebstahl im Krähwinkel, neuestes Post- und Reisespiel, Alter überall und nirgends, der Sternritter, Ehestandsteuern, der Hankswurstkrieg, die Ritterschaft, die Medicinische Facultät, der Kampf im Labyrinth, die Reise nach Jerusalem, die Brautleute, Buchstabenspiel, der Freimüthige, Silhouette-Cabinet, Cptographische Unterhaltungen, Taschenschachspiel u. a. m. Auch findet man daselbst ein großes Sortiment der geschmackvollsten Neujahrs-Billette, bestehend aus ganz neuen Wiener Kunstbilletten, nämlich aufgesetzte Goldbillette, dito mit Perlmutter, dito auf Groß de Naples, dito von moir



metallique, Lackbilletts, Stroh- und eine Menge Zug-Billetts, wie auch ganz neue geschmackvolle glatte und geprägte Visitenkarten mit und ohne goldenen Schnitt und colorirten Rändern, ferner feine geprägte Papiere von verschiedenen Farben mit goldenen Schnitt, zu Geburts und andern festlichen Tagen anwendbar, und ein grosses Sortiment

### silberner Medaillen,

zu Taufen, Verlobungen, Angebenken, Geburtstagen und andern Gelegenheiten anwendbar.

### D i e n s t - G e s u c h e.

**E**in Burſche von guter Erziehung mit Schulkenntnissen versehen, der polnisch spricht, kann sogleich in einer Handlung placirt werden. Wo? sagt der Schuhmacher Jacob Wiens auf Stadtsgießer.

**E**in unverheiratheter Mann, dessen Gewerbe jetzt gänzlich darnieder liegt, bietet Herrschaften die eines Dieners oder Knechtes bedürfen, seine Dienste an. Da es von jeher sein erstes Bestreben gewesen, rechtlich sein Fortkommen zu suchen, so hofft er das sein Gesuch keinesweges fehlschlagen wird. Er heißt Job. Gottl. Lohrenz und ist anzutreffen Kassubſchen Markt No. 900.

**J**emand der die Führung der Bücher, den deutschen und englischen Briefwechsel und sämtliche Comptoir-Geschäfte zu übernehmen im Stande ist, auch die besten Zeugnisse hat, sucht ein Unterkommen in einer Handlung gegen ein der freien Station gleichkommendes Gehalt. Auch würde er nöthigenfalls einen Sekretairs oder Schreiberposten übernehmen. Das Nähere Hundegasse 247.

### T h e a t e r - A n z e i g e.

**S**onnabend, den 22sten d. M. wird zum Benefize der Unterzeichneten aufgeführt werden:

Das unterbrochene Opferfest,  
große heroische Oper in 2 Aufzügen von Winter.

Indem wir uns beehren E. verehrungswürdiges Publikum zu dieser Vorstellung ganz ergebenst einzuladen, zeigen wir zugleich hiemit an, daß Billette zu Logen und Parterre in unserm Logis am Breiten Thor beim Kaufmann Hrn. Schmidt zu haben sind.

Theodor Adam und Frau.

### V e r m i s c h t e A n z e i g e n.

**I**n den Abenden des diesjährigen Christmarkts wird der Raths-Wein-Keller wieder wie gewöhnlich erleuchtet seyn. Um indeß den bedeutenden Verlust abzuwenden, der durch gar zu großes Gedränge solcher Menschen entsteht, die durch Unfug das Vergnügen Anderer stören und um zu gleicher Zeit den gesitteten Personen einen anständigen und bequemen Aufenthalt zu gewähren, wird diesmal die Einrichtung getroffen werden, daß jede eintretende Person ein Billet zu 4 ggr. an der Kasse, die an beiden Eingängen eingerichtet seyn wird, löset, welches an den verschiedenen Schenken in Zahlung angenommen wird. Die Billette werden



täglich gewechselt, und folglich an allen 4 Abenden verschieden seyn. Für vorzügliche Güte der Getränke und prompte Aufwartung wird alle mögliche Sorge getragen werden um das verehrte Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Contre-Marken werden nicht gegeben.

Seit mehreren Jahren war ich so glücklich durch meinen Unterricht in aller Art Stickerei und andern kleinen Handarbeiten, mir die Liebe meiner Schülerinnen und die Zufriedenheit ihrer Eltern zu erwerben; und da es mein Wunsch ist, noch in diesem Geschäft fortzuwirken, so nehme ich mir die Freiheit den resp. Eltern junger Mädchen und Vorsteherinnen von Instituten anzuzeigen, daß ich noch einige Unterrichtsstunden, so wohl in, als außer dem Hause anzunehmen wünsche.

Danzig, den 17. December 1821.

A. J. Hein,

Heiligen-Geistgasse No. 974.

Ein junger Mann, welcher gut, richtig und rein das Forte-Piano zu stimmen versteht, zugleich auch mit dem Mechanismus der Instrumente wohl bescheid weiß, um jeden etwannigen Mangel derselben sogleich wieder abhelfen zu können, wünscht auf diese Art noch mehr beschäftigt zu werden. Zugleich wäre er auch bereit auf mehrere benachbarte Güter dieses Geschäft zu verrichten, wenn anders mehrere resp. Besitzer derselben zusammen treten möchten, um ihn acht oder mehr zehn Tage hintereinander zu beschäftigen.

Derselbe ist bei mir in der Musil-Handlung zu erfragen, so wie ich auch zugleich für die Wichtigkeit der obigen Anzeige jedem gut sage, indem er mehrere Jahre hindurch die bedeutende Anzahl von Instrumenten, welche ich auf dem Lager gehabt habe, in der besten Ordnung erhalten hat.

C. A. Reichel.

Jedern werden sehr gut gekaufelt pr. Stück 4 Gr. auf dem 3ten Damm No. 1425.

Dem Wiederbringer des Freitag gegen Abend aus dem Hause Langgasse No. 395. mitgenommenen Packets mehrentheils Englischer Papiere, die nur für den Eigenthümer Werth haben, wird unter dem Versprechen sich nicht weiter nach seinem Namen oder Herkunft zu erkundigen, eine Gratification zugesichert.

## Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 18. December 1821.

	begehrt	ausgebot.
London, à Vista f.—gr. 2 Mon.f.—	—	—
— 3 Mon.f 21: 12 & 15 gr.	—	—
Amsterdam Sicht —gr. 20 Tage —gr.	—	9: 24
— 70 Tage — & — gr.	—	—
Hamburg, Sicht —gr.	—	—
26 Tage —gr. 10 Wch. — & — g.	—	—
Berlin, 8 Tage $\frac{2}{3}$ pCt. Ag.	—	—
1 Mon. pC, 2 Mon. $\frac{1}{2}$ pCt. dmn	—	—
Holl. ränd. Duc. neues	—	—
Dito dito dito wicht.	—	—
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or. Rthl.	5: 18	—
Tresorscheine.	—	100 $\frac{1}{2}$
Münze . . .	—	17 $\frac{1}{2}$







— 2401 —

gewordenen Auftrages soll das  
Kaufmanns Johann Heinz. Köf  
über der Kabaune sub Serv  
gelegene Grundstück, welches i  
einem kleinen Stall nebst Hof  
Pausch und Bogen, so wie es  
digen Meistbietenden, bei einem  
der Genehmigung der resp. G  
den:  
Behuf einen Picitations Termin  
Uhr, an Ort und Stelle ang  
eisen Grundstück eingetragene G  
Zent jährliche Zinsen nicht gefü  
aar abgezahlt werden muß.  
zahlt an Grundzins 1 Rthl. 2  
gt jetzt 344 fl. an Zinsen und  
elbiges kann jederzeit besehen n  
en wird bei Unterzeichnetem in  
ht gegeben.  
ember 1821.

f unbeweglicher Sach  
ante neue Krug auf den Bürger  
erden Dies Etablissement best  
liehstall und Wagenremise, nebst  
von Schrottböhlen erbaut, mie  
u gehören auch noch 1 Morgen  
Ganze trägt eine jährliche Mi  
welche auf ein solches gut geleg  
effectiren, belieben sich dieserb  
ann auf Kneipab bei der Schle  
ember 1821.

uf beweglicher Sach  
Weihnachtsmarkte werden n  
ehandlung Kohlengasse  
nd, bestens empfohlen: Ein v  
Handschuhe, als vorzüglich ere  
damen und Kinder, die vorzü  
tion nach der Wäsche wegen f  
ing weißer und gelber Militä  
und Kinderhandschuhe, sow  
Gattung, in den schönsten G

